



ERDBEBEN

FEBRUAR 2001



ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Am 20. Februar ereignete sich um 12:04 Uhr MEZ in Ternitz, NÖ (47.7°N, 16.0°E) ein Erdbeben, das mit einer Intensität von maximal 4 Grad auf der 12-stufigen EMS-98 (nach Mercalli-Sieberg) verspürt wurde. Die Erschütterungen waren u. a. auch in Schwarzau am Steinfeld, Grimmenstein und Gloggnitz wahrnehmbar.

Der Erdbebendienst der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien dankt der Bevölkerung für ihre Wahrnehmungsberichte, die wesentlich zur Intensitätsermittlung des Erdbebens beitrugen.

INTENSITÄTS-SKALA

Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98) basierend auf Mercalli-Sieberg

Grad	Erdbebenwirkungen an der Erdoberfläche
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
1	08 02 01	16:55	4,9	Indien 23.6°N, 70.3°E	mind. 40 Verletzte
2	13 02 01	14:22	6,5	El Salvador 13.6°N, 89.1°W	mind. 283 Tote, 2937 Verletzte, starke Schäden, Hangrutschungen
3	19 02 01	15:52	4,9	Vietnam 21.5°N, 102.7°E	mehrere Verletzte, viele Häuser beschädigt
4	23 02 01	00:09	5,7	China 29.5°N, 101.1°E	mind. 10 Tote, 109 Verletzte, 60000 Häuser beschädigt bzw. zerstört
5	28 02 01	18:55	6,8	USA, Washington 47.2°N, 122.7°W	1 Tote (durch Herzinfarkt), mind. 407 Verletzte, Schäden an Gebäuden, Hangrutschungen

es bedeuten:

M Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
EMS-98 Europäische Makroseismische Skala 1998 (12- stufige Fühlbarkeits- und Schadensskala basierend auf Mercalli-Sieberg)
Weltzeit Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC
MEZ Mitteleuropäische Zeit
MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit

Angaben ohne Gewähr

Autoren:
Dr. Edmund Fiegweil
Mag. Rita Meurers

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Österreichischer Geophysikalischer Dienst

Postfach 342, Hohe Warte 38
A - 1191 Wien
Tel.: (01) 36 0 26 / 2504, 2508 DW
Telefax: (01) 368 66 21

INTENSITÄTS-SKALA
 Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)
 basierend auf Mercalli-Sieberg

Grad	Erdbebenwirkungen an der Erdoberfläche
1	Nicht fühlbar: Wird nur von Erdbebeninstrumenten registriert.
2	Kaum bemerkbar: Wird nur vereinzelt von ruhenden Personen wahrgenommen.
3	Schwach fühlbar: Wird von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.
5	Stark fühlbar: Wird in Gebäuden von allen Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Das gesamte Gebäude schwankt. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fensterläden schlagen auf und zu.
6	Leichte Gebäudeschäden: Viele Menschen erschrecken und flüchten ins Freie. Einige Gegenstände fallen um. An vielen Häusern entstehen geringe Schäden, wie Haarrisse, oder kleine Verputzteile fallen herab.
7	Gebäudeschäden: Die meisten Personen erschrecken und flüchten ins Freie. Möbelstücke verrücken, und viele Gegenstände fallen aus den Regalen. An vielen Häusern solider Bauart treten mäßige Schäden auf: kleine Mauerrisse, Verputzteile fallen ab, Schornsteinteile fallen herab. An älteren Gebäuden treten häufig große Mauerrisse auf, oder Zwischenwände stürzen ein.
8	Schwere Gebäudeschäden: Viele Personen verlieren das Gleichgewicht. An vielen Gebäuden treten große Mauerrisse auf. Einige gut gebaute Häuser weisen schwere Mauerschäden auf, während alte Gebäude sehr einfacher Bauart auch einstürzen können.
9	Zerstörend: Allgemeine Panik. Viele schlecht gebaute oder alte Häuser stürzen ein. Andere - auch gut gebaute Häuser - werden stark beschädigt bzw. stürzen teilweise ein.
10	Umfangreiche Zerstörungen: Viele gut gebaute Häuser stürzen ein.
11	Verwüstend: Die meisten Bauwerke - auch solche, die besonders gut konstruiert sind - werden zerstört.
12	Vollkommene Verwüstung: Fast alle Bauten werden vernichtet.